

Wiesbadener Tagblatt.

No. 23.

Montag den 11. October

1852.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Ausschreiben.

Am 5. d. M. wurden in Heddernheim (eine Stunde von Frankfurt a. M. gelegen) außer Anderem, dessen Eigenthümer bereits ermittelt ist, folgende wahrscheinlich gestohlene und Gaunern abgekaufte Gegenstände erhoben:

- 1) eine große goldene Repetiruhr von älterer Form, mit goldenem Datumzeiger, stählernen Stunden- und Minutenzeigern, welch' letztere goldene Spitzen haben, und deutschen Zahlen auf porzellanenem Zifferblatt. Auf diesem und auf dem innern messingenen Staubdeckel steht: G^{me} Fleury à Paris. Die Uhr schlägt auf eine Feder. Die Rückseite ist guillotirt und hat unten eine von zwei Kreisen umgebene, schildförmige glatte Stelle;
- 2) eine große goldene Damenuhr mit goldenem Zifferblatt, römischen Zahlen, stählernen Zeigern. Um das Zifferblatt läuft ein Kranz von Blumen und Blättern von hellgelbem und röthlichem Gold. Auf der Rückseite verbreiten sich guillotirte Strahlen von einer am unteren Rand befindlichen runden, glatten, erbsgroßen Stelle. Im Gehäus findet sich das oben rechts fein eingekraßte Uhrmacherzeichen 6. 9 D. 102 E.
- 3) eine goldene Damenuhr von der Größe eines Guldenstücks mit silbernem Zifferblatt, goldenen Zeigern und römischen Zahlen. Auf der gravirten Rückseite befindet sich zwischen Arabesken ein Blumenstrauß. Im innern Gehäuse sind an verschiedenen Stellen eingestempelt die Zahlen 7 und 706 und die Buchstaben C. L. und G., ferner fein eingekraßt 9 L I, ferner G H 8, ferner $2\frac{1}{2}$ und endlich 212.
- 4) eine anscheinend noch nicht gebrauchte silberne, inwendig vergoldete f. g. Wiener Schnupftabakdose von länglicher, viereckiger Form. Trägt den Stempel A D und einen weiteren Stempel, nach welchem sie erst nach 1840 gemacht ist. Die letzte Zahl der im Viereck gestellten Jahreszahl ist undeutlich. Die äußere Fläche ist gravirt und guillotirt und an den eingebogenen Kanten vergoldet. Solche Dosen sollen im Ankauf etwa 18 fl. kosten;
- 5) ein goldner Ring mit großem Amethyst. An den Seiten des Ringes sind erhaben getriebene Blumen;
- 6) zwei goldene Borstennadeln mit Knöpfen von getriebener Arbeit. Beide Nadeln sind mit einem glatten Ketten von abwechselnd runden und länglichen Gliedern verbunden;

7) ein Cigarren-Etui, außen von braunem, innen von rothem Leder, mit Stahlbügel;

8) eine elegante kleine Briefftasche von gepreßtem braunen Leder, inwendig von feinem hellgelbem Leder und solchem Taffet.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, sich bei der nächsten Polizei-Behörde zu melden, und alle Polizeibehörden um ihre gefällige Mitwirkung zur Ermittlung der Eigenthümer gebeten.

Höchst, den 7. October 1852.

Herzogl. Nass. Kreisamt.
Wingingerode.

Wird hiermit veröffentlicht.

Wiesbaden, den 9. October 1852.

Herzogl. Polizei-Commissariat.
Schenk.

Bekanntmachung.

Justizamtlicher Verfügung zu Folge werden Montag den 11. October d. J., Vormittags 11 Uhr,

1) das den Wilhelm Römer Eheleuten zu Bierstadt gehörige daselbst an der Sandbach stehende einstöckige Wohnhaus nebst Stall und Hofraum, sodann

2) vier in dasiger Gemarkung gelegene Grundstücke in dem dortigen Gemeindehause versteigert.

Wiesbaden, 8. Sept. 1852.

Herzogl. Landoberschultheißerei.
Westerburg.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zufolge freisamtlicher Verfügung zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß Schreinermeister Romberger dahier von dem ihm provisorisch übertragenen Dienste eines Richters der trockenen Maße auf sein Ansuchen entbunden und dieser Dienst bis zur Einführung der neuen Maß- und Gewichtsordnung dem Richtmeister, Schreinermeister Wilhelm Löw hieselbst übertragen worden ist.

Wiesbaden den 7. October 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Morgen Dienstag den 12. October, Vormittags 11 Uhr, werden auf dem Rathhause dahier folgende städtische Bauarbeiten an die Wenigstnehmenden vergeben:

1) Beifuhr von 2 Ruthen Kies aus der Röderkiesgrube, angeschlagen zu 24 fl. — fr.

2) Grundarbeit in den Alleen in der Rhein- und Schwalbacherstraße 45 fl. 7 fr.

3) Fuhrenarbeit daselbst 207 fl. 27 fr.

Wiesbaden den 11. October 1852.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Die evangelische Gemeinde wird benachrichtigt, daß zum Rechner des Kirchbaufonds und Erheber der freiwilligen Beiträge zu demselben Herr Lehrer Christian Maurer ernannt ist.

Der Kirchenvorstand.

Dienstag den 12. October, Nachmittags 2 Uhr, werden auf hiesigem Rathhause die für noch schuldige Brandsteuer gepfändeten Mobilien, bestehend in Commoden, Schränken, Spiegeln und Canapee's, zwangsweise gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Wiesbaden, 5. October 1852.

Der Finanz-Executant.
Walthers.

Da die Versteigerung der **Trauben** auf dem Versuchsfeld des Hofes Geisberg am verflossenen Dienstag wegen des ungünstigen Wetters nicht vorgenommen werden konnte, so soll diese Versteigerung nunmehr nächsten Dienstag den 12. d. M., Nachmittags 3 Uhr, Statt finden.

Wiesbaden, 8. October 1852.

Die Gutsverwaltung.

SOIRÉE MUSICALE

de Mr. SERVAIS,

Basse chantante du Conservatoire royal de Bruxelles:

Mercredi, 13 Octobre, à 7 heures, à l'hôtel de la promenade.

L'affiche du jour donnera le programme.

Taunus-Eisenbahn.

Vom 15. October l. J. an findet der bisher Abends um 8 Uhr 30 Minuten von Frankfurt nach Castell, Biebrich, Wiesbaden und um 8 Uhr von Wiesbaden und Biebrich nach Castell und Frankfurt als Extrazug beförderte Personenzug nicht mehr Statt.

Frankfurt a. M., 8. October 1852.

In Auftrag des Verwaltungsraths der Taunus-Eisenbahn-Gesellschaft,

Für den Director:

Wernher.

Geschnittene Barinas-Blätter

das richtige Pfund zu **35** und **42** kr. bei

Otto Schellenberg.

Wollene und leinene Fußteppiche

für ganze Zimmer, sowie Vorlag- und Tischdecken in großer Auswahl bei

Nic. Dams.

Französischer und **englischer** Unterricht wird zu billigen Preisen ertheilt Häfnergasse No. 1 eine Stiege hoch.

Zwei Porzellanöfen

wenig gebraucht und im besten Zustande sind billig zu verkaufen Luisenstraße No. 6.

His collection of works of Art and Antiquities recommends

Leopold Allmann,

Rhine Colonnade opposite of the Rhine Hotel C. 505 at Menz.

Wir Unterzeichneten bringen unsere Dampfbettfedern-Reinigungsmaschine in empfehlende Erinnerung mit dem Bemerken, daß die Betten, welche des Morgens abgeholt auf Verlangen des Abends wieder verabfolgt werden können; auch übernehmen wir das Waschen und Wischen derselben und reinigen das Pfund Federn in und außer dem Hause zu 6 fr.

Gebrüder Löffler,

wohnhaft bei Friedr. Hahn, Heidenberg, und Christ. Kossel, Oberwebergasse.

Verloren.

Vom Römerbad bis zur Mitte der Taunusstraße ist gestern ein kleiner schwarz-seidener **Regenschirm** verloren worden. Der redliche Finder wolle diesen gegen eine angemessene Belohnung im Römerbad abgeben.

Wiesbaden, 8. October 1852.

Freitag den 8. October hat Schreiner Kühn von der Taunusstraße bis in die Webergasse einen **Fünf-Guldenschein** verloren. Der redliche Finder wird gebeten denselben gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben.

Am 25. vor. Monats ist zwischen Wiesbaden und Naurod eine **Haar-Pette** mit goldenem Schloß verloren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Abgabe derselben an die Expedition d. Bl. 1 Gulden Belohnung.

Vermiethungen.

Metzgergasse No. 12 ist im zweiten Stock ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

Schwalbacherstraße No. 24 sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten.

Taunusstraße in meinem Hause ist die Bel-Etage mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten.

Wilhelm Rücker.

Eine Raute **Dung** ist zu verkaufen Steingasse No. 23.

Allgemeines.

In No. 241 des Frankfurter Journals vom 8. October lasen wir einen Artikel von Wiesbaden über den hiesigen neuen Kirchbau, der im Interesse der hiesigen Geschäftsleute sowohl als der Sache selbst viel Berücksichtigung verdient: daß nämlich die Maurerarbeit an der neuen Kirche ohne Maurermeister und statt dessen im Taglohn gemacht wird. Wir kennen die Veranlassung zu einer solchen Verfahrungsweise nicht, können auch nicht beurtheilen, ob und wie weit sie dem Gewerbesgesetz entgegenläuft, das aber glauben wir mit dem § Correspondenten hervorheben zu müssen, daß eine solche Nichtbeachtung des Geschäftsstandes unserm Kirchbau,

der eine so bedeutende Summe kostet, die voraussichtlich größtentheils von den Gemeindegliedern wird aufgebracht werden müssen, nicht förderlich sein dürfte. — Es wäre zu wünschen, wenn über diese Sache befriedigende Aufklärung gegeben würde.

Z.

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 12. Juli, dem h. B. u. Bader Peter Adam Gies ein Sohn, N. Ernst Wilhelm Siegismund. — Am 11. September, dem Schneidermeister Johann Martin Dubhorn, B. zu Hachenburg, eine Tochter, N. Karoline Katharine Friederike. — Am 16. September, dem h. B. u. Buchdrucker Friedrich Karl Neumann eine Tochter, N. Luise Julie. — Am 17. September, dem Hautboisten Johann Georg Asmus eine Tochter, N. Luise Christiane Katharine. — Am 17. September, dem h. B. u. Schreinermeister Friedrich Schmidt ein Sohn, N. Konrad Theodor. — Am 22. September, dem Prediger Karl Hiepe ein Sohn, N. Wilhelm Christian Heinrich. — Am 22. September, dem Steinhauer Jacob Zerfah, B. zu Oberfelsers, eine Tochter, N. Anne Jeannette Katharine Antonie. — Am 22. September, dem h. B. u. Landwirth Johann Konrad Rübsamen eine Tochter, N. Elise Christine. — Am 23. September, dem h. B. u. Schneidermeister Friedrich Wilhelm Ferdinand Bütz ein Sohn, N. Karl Moriz. — Am 25. September, dem h. B. u. Maurer Johann Ludwig Bilo eine Tochter, N. Anne Elisabeth. — Am 28. September, dem Briefträger Philipp Peter Nollstadt, B. zu Arnoldshain, ein Sohn, N. Heinrich Christian Friedrich.

Proclamirt: Ludwig Adolf Seelbach zu Höchst, ehl. led. hinterl. Sohn des Rectors Johann Ludwig Seelbach zu Elberfeld, und Amalie, Sophie Julie Mathilde Herber, ehl. led. hinterl. Tochter des Herzogl. Hofrathes Stephan Bernhard Herber zu Rastätten. — Der h. B. u. Vergolder Ludwig Koch, ehlich ledig hinterlassener Sohn des Landwirthes Christian Koch zu Fürstenberg, und Maria Anna Schuler, ehl. led. hinterl. Tochter des Krämers Franz Schuler zu Horbach. — Der h. B. u. Landwirth Friedrich Eck, ehl. led. hinterl. Sohn des h. B. u. Lohnkutschers Leonhard Eck, und Katharine Dorothee Stern, ehl. led. Tochter des Landwirths Johann Konrad Stern zu Erbenheim. — Der Bediente Walther Andreas Petri, B. zu Wicker, ehl. led. hinterl. Sohn des Winzers Theodor Petri zu Wicker, und Magdalene Margarethe Philippine Todt dahier, ehl. led. hinterl. Tochter des Bäckermeisters Johann Andreas Todt zu Idstein.

Copulirt: Am 3. October, der h. B. u. Fuhrmann Friedrich Adam Hahn und Karoline Therese Louise Roth. — Am 9. October, der h. B. u. Special-Commissär Philipp Peter Reichardt und Katharine Braun.

Gestorben: Am 1. October, der Tagelöhner Konrad Funk von Frauenstein, alt 40 J. — Am 3. October, Julius Wilhelm, des h. B. u. Gerichtsvollziehers Philipp Peter Diehler Sohn, alt 9 M. 23 T. — Am 3. October, Christian Louis Theodor, des h. B. u. Landwirths Johann August Faust Sohn, alt 1 M. 6 T. — Am 5. October, Louise von Laffert, Stiftsfraulein zu Medingen in Hannover, alt 44 J. 6 M. 25 T. — Am 5. October, Franz Heinrich, des Tagelöhners Valentin Köfel aus Rockenhausen Sohn, alt 8 J. 8 M. 26 T. — Am 5. October, Karl Joseph Christian, des h. B. u. Schuhmachermeisters Georg Friedrich Wilhelm Dörr Sohn, alt 11 J. 1 M. 19 T. — Am 5. October, Elisabeth Becker aus Rüdeshheim, alt 70 J. 2 M. 6 T. — Am 6. October, Wilhelmine Luise, geborne Blum, des h. B. u. Bossemanntirers Hartmann Friedrich Rayß Ehefrau, alt 54 J. 4 M. 20 T. — Am 6. October, Katharine Friederike Josephine, des Revisionsrathes Ernst Rudolf Braubach Tochter, alt 18 J. 4 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weizenmehl). Allgem. Preis: 18 fr.
bei D. Schmidt 16 fr., Boffung, Hippacher, May 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr.

bei Hippacher 11 fr., Acker, Asmann, A. u. B. Enders, Gläfner, Hildebrand, Marx, Matern, May, Reinemer, Rigel, D. Schellenberg, R. Schmidt, Walther, Linneföhl, Opel 13 fr.

(Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 4, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 34 Bäcker.)

Kornbrod bei May 12 fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 15 fl. 28 fr.

bei Herrheimer 13 fl., Wagemann 13 fl. 30 fr., Leberich, Ritter und Ramspott 14 fl., Stritter, Schott, Koch 14 fl. 30 fr., Becker, Fach, Krieger, Lang, May, Petry, Rigel 14 fl. 56 fr., Hezel 15 fl., Hildebrand 16 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 24 fr.

bei Herrheimer 11 fl., Wagemann 11 fl. 44 fr., Koch 12 fl. 48 fr., Hezel, Leberich, Ritter, Ramspott 13 fl., Schott 13 fl. 30 fr., Becker, Fach, Krieger, May, Petry und Rigel 13 fl. 52 fr.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 12 fl. 16 fr.

bei Wagemann 10 fl. 40 fr., Krieger, May, Rigel 11 fl. 44 fr., Leberich, Ramspott 12 fl., Schott 12 fl. 30 fr., Fach 12 fl. 48 fr.

Roggenmehl. Allgem. Preis 9 fl. 40 fr.

bei Wagemann 8 fl. 20 fr., Krieger 8 fl. 30 fr., Fach, Herrheimer, Rigel 9 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ohsenfleisch. Allg. Preis: 13 fr.

bei Meyer, Steib 9 fr., Dillmann, W. Ries 11 fr.

Rohfleisch. Allgem. Preis: 10 fr.

bei Meyer 9 fr., Bär 11 fr.

Kalbfleisch. Allg. Preis: 11 fr.

bei Bücher 9 fr., Bär, Dienst, Dillmann, Frenz und Ettingshausen 10 fr., W. Gron, C. u. W. Ries, Seebold 12 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 11 fr.

bei Dienst 8 fr., Meyer, Steib 9 fr., Bär, Bücher, Dillmann, Hees, Herz, W. Ries, Seilberger, Thon, Weidmann, Weygandt u. Ettingshausen 10 fr., W. Ries 12 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr.

bei Schlibt, Seewald 13 fr., W. Ries, Seebold 15 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

bei Blumeuschein, Bücher, W. Gron, Diener, Dienst, Hasler, Herz, P. Kimmel 20 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr.

bei W. Gron 16 fr.

1 Maas Bier.

Jungbier. Allgem. Preis in u. außer dem Hause: 8 fr.

Lagerbier in u. außer dem Hause bei Georg Bücher 12 fr.

Frankfurter Lotterie.

Bei der am 8. October fortgesetzten Ziehung der sechsten Klasse der 122. Frankfurter Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beige-
setzten Hauptpreise: Nr. 21,966 fl. 4000; Nr. 7626, 7634, 9533 und
13,431 jede fl. 1000.

Bur Unterhaltung.

Pocahontas.

Eine wahre Geschichte aus den Zeiten der ersten englischen Niederlassungen
in Nordamerika.

(Fortsetzung.)

So erreichten sie jenen wunderbaren Bau der Natur, der sie so sehr in Erstaunen gesetzt, der aber auch für sie so gefährlich hätte werden können. Tief in der Fessenschlucht hing im Dorngebüsch der Leichnam des Ansiedlers, dem Jukka's Pfeil im Herzen saß. Noch hatte kein wildes Thier ihn gewittert. Es war ein braver Mann gewesen; darum herrschte eine allgemeine Trauer, als man ihm das Grab grub und die irdische Hülle versenkte. Pocahontas sah ernst der Bestattung zu. Sie faltete gleich den Ansiedlern ihre Hände, als Smith, die Stelle des Priesters vertretend, die einfachen, rührenden Gebräuche der Liturgie vornahm, und eine ehrfurchtsvolle Scheu sprach sich in ihrem Benehmen gegen ihn aus, nachdem die feierliche Handlung geschlossen war.

Noch einmal that Powhattan einen kräftigen Zug aus der Flasche des „Feuerewassers“, das ihn so unwiderstehlich anzog — dann setzte sich der Zug der Ansiedler in Bewegung. Pocahontas schlug das thränenfeuchte Auge nieder, als Smith ihr seine Hand bot. Sie faßte sie und drückte sie an den stürmisch wogenden Busen, und ihre Thränen benetzten sie. Da durchschauerte die erste Ahnung der Gefühle dieses Mädchens die Brust des Capitäns, und ein Gefühl, von dem er sich selbst keine Rechenschaft geben konnte, durchbebte ihn, er zog sie an sein Herz, drückte einen Kuß auf die schöne hohe Stirne der Jungfrau und entwand sich schnell ihren umschlingenden Armen, den Gefährten folgend.

Und tiefer und tiefer stiegen sie hinab zum Flußbette, das ihnen Weiter zur Heimath werden sollte, wie es sie zu dem Stamme geführt. Als sie es erreicht hatten, blickte Smith noch einmal hinauf zu dem kühn sich wölbenden Bogen, den des größten Baumeisters Hand so herrlich gesprengt — und hier oben stand Pocahontas und breitete die Arme nach ihm aus, und wehete mit dem Zweige, den ihre Hand hielt, ihm Grüße zu. Smith stand unbeweglich. Sein Auge ruhte auf der Gestalt, die in so schwindelnder Höhe stand, und eine unaussprechliche Angst ergriff ihn für das liebe Wesen, dessen Standpunkt so gefährlich war.

Während er noch so stand, bemerkte er die jugendliche Gestalt eines Wilden, die zu ihr trat, ihre Hand zu fassen. Mit Abscheu wies sie die dargebotene zurück. Da fiel des Wilden Blick herab auf Smith. Rasch

riß er den Bogen von der Schulter, legte den tödtenden Pfeil auf, und er schwirrte schon durch die Luft, als erst Pocahontas seinen Arm ergriff, ihn zurückzuhalten.

Einen gellenden, vom Echo lang gehaltenen Schrei stieß sie aus, und trat näher zum Rande der Felsenbrücke, als wolle sie sich hinabstürzen, wenn der Pfeil die Brust des Geliebten träfe. Aber jetzt trat Powhattan herzu, sie zurückzuziehen. Smith trat hinter den Stamm eines Baumes und entging so dem Pfeile, der an der Stelle niederfuhr, wo er gestanden.

Als er wieder hervortrat hinter dem schirmenden Stamme, war Pocahontas verschwunden, und mißtrauend den Indianern, zog rasch der Trupp der Ansiedler von dannen.

„Das war Jukka, der grimmige Wilde, der den Pfeil schoß“, sagte Jack zu Smith — „und wißt Ihr, Herr, warum er es that“?

„Ich bin eben so wenig lüftern nach den Geheimnissen der Wilden, als nach deiner enträthselnden Weisheit!“ sprach ernst der Capitän, und Jack, der seinen Herrn kannte, trat still zurück. Smith's Geist aber schwebte über den Ocean hinüber zu seinen Lieben, und ihre Bilder traten vor die bewegte Seele des Mannes, dem das süße Gefühl gestifteten Heiles für seine Colonie nur durch einen leisen Vorwurf verbittert wurde.

(Fortsetzung folgt.)

Kur- und Fremdenliste.

(Angefommen am 9. October.)

In Gast- und Badhäusern.

Adler. Hr. Jones m. Gem., Rent. a. England. Hr. v. Hoppe m. Fam., Amtmann a. Dänemark. Hr. Preston, Capitän a. Irland. Hr. Flusner, Advokat a. Dillingen.

Hotel Düringer. Se. Durchl. Prinz Adolph zu Sahn-Wittgenstein m. Drschft a. Frankfurt.

Engel. Hr. Parkirson m. Fam. a. London. Hr. le Coïnte a. Geneve.

Europäischer Hof. Hr. Mathias, Rent. a. Paris.

Grüner Wald. Hr. Hertling m. Hrn. Sohn, Gastwirth a. Strüdt. Hr. Winter, Procurator a. Limburg. Hr. Bember, Kfm. a. Frankfurt.

Hof von Holland. Hr. Freudenberg, Rent. a. Neuwied. Hr. Freudenberg, Stud. a. Hohenheim. Hr. Stein, Stud. med. a. Heidelberg. Hr. Maas, Kfm. a. Hamburg.

4 Jahreszeiten & Hotel Zais. Hr. Crommelin m. Fam. u. Drschft, Banquier a. Amsterdam. Hr. u. Fr. Henderson m. Drschft a. London.

Taanus-Hotel. Hr. Krauß, Offizier aus Bonn. Hr. Schneider m. Sohn, Part. a. Brezenheim. Hr. Fade, Kfm. a. Braubach. Hr. Joos, Adv. a. Paris. Hr. Reine m. Fam., Rent. a. London.